

Wo bestellt ihr Magnete und Co?

Beitrag von „Manjula“ vom 9. Oktober 2018 23:49

Hallo an Alle,

da ich im Ref bin und grade erst am Aufbauen meines Materialfundus, brauche ich aktuell ziemlich viel Magnetband/-punkte und Co. Bin mich am Durchprobieren. Hatte aber letztens wieder eine Rolle Magnetband, die sehr dick, dafür allerdings nicht besonders stark war und kaum geklebt hat. Ich habe mich gefragt, ob mir hier jemand einen Anbieter/ Shop/ Marke empfehlen kann? Wo kauft ihr ein?

Das Ganze geht langsam ziemlich ans Geld... vielleicht hat ja jemand nen Tipp 😊

Vielen Dank für eure Hilfe!

Beitrag von „roteAmeise“ vom 10. Oktober 2018 00:08

Bist du dir denn sicher, dass alle diese Materialien für immer mit Magneten versehen sein müssen?

Darf ich dir Patafix empfehlen? Haftet anständig und ist lange wiederverwendbar

Bei Timetex gibt es ansonsten eine gute Auswahl an Magneten. Meine Kollegin bestellt das Magnetband von dort bei jeder Sammelbestellung mit, kann also nicht ganz schlecht sein.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 10. Oktober 2018 00:30

Ich entschuldige mich bereits, wenn die Frage naiv erscheinen sollte, aber mich das Thema schon länger beschäftigt und ich bislang sehr unterschiedliche Informationen hierzu fand, muss ich doch noch einmal fragen: Wird Nutzmaterial (wie eben Magnetrückstände etc.) nicht von der Schule selbst gestellt? Welche Kosten hat man denn als Lehrer/Referendar in Bezug auf Lehr- und Nutzmaterial und was wird durch die Schule finanziert?

Beitrag von „Sommertraum“ vom 10. Oktober 2018 06:18

Timetex hat eine gute Auswahl an Unterrichts-"Unterstützungsmaterial". Die Qualität der dort von mir gekauften Sachen war bisher immer gut.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 10. Oktober 2018 06:24

[@Lehramtsstudent](#)

Das scheinen die Schulen unterschiedlich zu handhaben. Bei uns kann man sich alles aus dem Schulbüro holen.

Beitrag von „yestoerty“ vom 10. Oktober 2018 07:27

[@Lehramtsstudent](#)

Hier gibt es Kreide, Paketpapier und Beamer. Wer was anderes für seinen Unterricht will muss das selbst finanzieren. Da sind die Ansprüche ja auch sehr unterschiedlich. So viel unterschiedliches könnte auch gar nicht vorgehalten werden. Und das ist ja eine persönliche Entscheidung. Magnetband an sich macht ja keinen guten Unterricht.

Wir kaufen über die Fachschaft zumindest ein paar sachen, die Konsens finden.

Beitrag von „Kiggle“ vom 10. Oktober 2018 08:19

[@Lehramtsstudent](#) Bei uns gibt es OHP-Folien und diverse Stifte von der Schule. Unbegrenzt Kopien habe ich zum Glück auch, ist ebenfalls nicht überall so. Das ist abhängig von der Schule.

[@Manjula](#): ich habe immer nur das gekauft, was ich gerade brauchte und bin dafür meist zu Staples. Mit den Magneten von dort bin ich zumindest sehr zufrieden. Und ich kaufe lieber vor Ort ein, soweit es möglich ist.

Beitrag von „Alterra“ vom 10. Oktober 2018 08:32

Zitat von Lehramtsstudent

Wird Nutzmaterial (wie eben Magnetpunkte etc.) nicht von der Schule selbst gestellt?
Welche Kosten hat man denn als Lehrer/Referendar in Bezug auf Lehr- und Nutzmaterial und was wird durch die Schule finanziert?

Das ist wirklich abhängig von der Schule. An meiner Ref Schule gab es nur weiße Kreide für die Lehrer. Zudem musste man ab Kopie 1 als Lehrer dafür bezahlen  Sprich, vom Refgehalt sind einige Euro für Kopierkarten etc. draufgegangen.

An der Schule, an der ich heute bin, kann man als Lehrer kostenlos und ohne Kontingent kopieren, es gibt bunte und weiße Kreide; OH-Folien jedoch muss man als Lehrer kaufen (10C das Stück übers Seki).

Vor Jahren habe ich mir 20 dicke Kugelmagnete gekauft. Die halten bombenfest, waren aber auch echt teuer (20 Magnete = über 20 Euro). Heute habe ich noch 18 davon, weil ich eigentlich sehr darauf achte, dass sie wieder in meiner Tasche landen.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 10. Oktober 2018 08:45

Kopierkontingente ab der ersten Kopie sind eigentlich ein Unding. Die Konsequenz müsste dann sein, dass es keine Arbeitsblätter mehr gibt.

Ich weiß, dass das in der Realität schwer umzusetzen ist, aber ich würde mich mittlerweile in einem solchen Fall weigern, Kopierkosten von sicherlich im mittleren dreistelligen Bereich selbst zu tragen.

Beitrag von „Morse“ vom 10. Oktober 2018 08:47

"Wo bestellt ihr"?
Im Sekretariat oder bei der Schulleitung.

Beitrag von „Alterra“ vom 10. Oktober 2018 09:39

Zitat von Bolzbold

Kopierkontingente ab der ersten Kopie sind eigentlich ein Unding. Die Konsequenz müsste dann sein, dass es keine Arbeitsblätter mehr gibt.

Ich weiß, dass das in der Realität schwer umzusetzen ist, aber ich würde mich mittlerweile in einem solchen Fall weigern, Kopierkosten von sicherlich im mittleren dreistelligen Bereich selbst zu tragen.

Finde ich auch. Als Ref habe ich es knirschend hingenommen. Wäre dies an meiner jetzigen Schule der Fall, würde ich mich mittlerweile auch dagegen wehren bzw. deinen Vorschlag umsetzen. Übrigens: Klausuren "durfte" man im Seki vervielfältigen lassen, wow 😊🎁

Beitrag von „Friesin“ vom 10. Oktober 2018 10:01

meine privaten Magnete bestelle/kaufe ich bei <http://www.boesner.com>,
aber dort bin ich eh regelmäßiger Kunde

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 10. Oktober 2018 10:46

Das ist halt sehr bezeichnend, was sich manche bieten lassen, bei und war es letztens mal kurz vor knapp mit der Toner Lieferung. Eine Kollegin meinte, dass sie schonmal präventiv im Copy Shop ihre Kopien erledigt. Dabei ist die realistische Konsequenz doch, dass es keine gibt, wenn der Schulkopierer nicht geht. Fertig.

Beitrag von „Friesin“ vom 10. Oktober 2018 10:52

Zitat von state_of_Trance

bei und war es letztens mal kurz vor knapp mit der Toner Lieferung.

kenn ich auch, da ging es um die Papierlieferung. Kopieren war nicht mehr möglich. So what? Ärgerlich nur, wenn Klassenarbeiten anstehen und du die dann ewig verschieben musst.

Beitrag von „Palmusi“ vom 10. Oktober 2018 11:50

Bekommst du das nicht von der Schule gestellt?

Ich bekomme das alles in Massen von meiner Schule. Das einzige was ich mir selbst immer wieder zulege ist Patafix.

Grandioses Zeug.

Beitrag von „SteffdA“ vom 10. Oktober 2018 11:57

Ich hab' mal hier gekauft:

<https://www.supermagnete.de/>

Beitrag von „Krümelmama“ vom 10. Oktober 2018 13:25

Ich habe bei Magna-c kleine weiße Magnete bestellt. Bin sehr zufrieden damit, weil sie auch große Blätter oder laminiertes Material halten und sie wegen ihrer kleinen Größe nicht so auffallen..

Beitrag von „Krabappel“ vom 10. Oktober 2018 13:32

Neodymmagnete.

Bei Magnetklebeband das zum Reißen von der Rolle nehmen, das ist viel besser, als einzelne Klebedinger.

Und überlege dir genau, was du wirklich dauerhaft benutzen wirst. Ich hab anfangs viel zu viel Zeug haltbar gemacht, was ich dann in der nächsten Klasse nicht mehr nutzen konnte oder wollte.

Beitrag von „Conni“ vom 10. Oktober 2018 13:33

Ich vermute, die TE benötigt keine Magnete, sondern dieses Klebeband, was man hinten auf Laminate aufklebt.

1. Schlechte Erfahrungen: Der Abroller von Timetex mit dem ganz dünnen Band. Ich weiß nicht, worauf das halten sollte, aber es klebte weder, noch hielt es beachtenswerte Papiergrößen auf magnetischen Flächen.

2. Gute Erfahrungen: Ich habe dicke Magnetklebeband-Rollen von Betzold und schneide davon etwas ab. Für ein A5-Laminat sind 2 Stücken a 5 cm dicke ausreichend. Nach ein paar Jahren benötigt man neue oder Sekundenkleber, weil der Kleber nachlässt und die Laminate von den Magneten abfallen. Und ehrlich: Wenn du schon Klebeband hast, welches prinzipiell gut magnetisch ist, aber nicht gut klebt, würde ich Sekundenkleber kaufen, ist billiger als neues Band.

3. Langjährige Erfahrung: Man braucht viel weniger davon als man anfangs denkt. Viele be-magnetete Laminate aus den ersten Unterrichtserfahrungen sind irgendwann still und leise in der Versenkung verschwunden. Ich laminiere inzwischen viel weniger und klebe viel weniger Magnetklebeband.

Laminiert + mit Klebeband versorgt werden bei mir nur die wichtigsten Symbole für den Tagesablauf (Stundenplanbilder, Dienste) sowie in Musik Fotos von Komponisten, die man immer mal wieder behandelt.

Alles andere kommt in eine Prospekthülle und wird mit einem mobilen Magneten an die Tafel gebracht. Falls es sich bewährt, ich es immer wieder nutzen will und es mir ganz besonders wichtig ist, kann ich es ja immer noch laminieren und bekleben.

Noch eine Alternative ist mir eingefallen: Ich habe praktische [Magnetklemmen](#) vom Schweden.

Beitrag von „Mara“ vom 10. Oktober 2018 13:35

Ich benutze fast nur noch Neodym-Magnete (gibt es günstig, z.B. bei Amazon). Die halten auch laminierte Sachen super und sind so klein, dass sie vorne drauf nicht stören.

Ich habe aber auch Magnetklebeband. Das kommt bei mir hauptsächlich auf die Sachen, die Kinder an der Tafel sortieren oder zuordnen sollen. Da hab ich auch mal rollenweise ganz billiges gekauft, das allerdings auf laminierten Sachen nicht hält (da muss ich es dann immer mit Tesafilm nochmal fixieren), das nervt dann auch auf Dauer.

Beitrag von „indidi“ vom 10. Oktober 2018 15:54

Für den täglichen Unterricht nehme ich die kleinen Magneten vom 4teachers-Shop.

Die halten auch gut laminierte Sachen.

<https://shop.4teachers.de/Magnete-Zubeho...-Pack::624.html>

Beitrag von „SchmidtsKatze“ vom 10. Oktober 2018 18:15

Mein persönlicher Lieblingstipp zum Thema "Laminiertes an die Tafel bringen" stammt von meiner ersten Spanischmentorin:

Wenn man die Tafel sehr nass machen, hält Laminiertes auch so an der Tafel. (Kapillarwirkung oder so, hier mal Physiker an die Front :D)

Als ich in der GS Magnetismus behandelt habe, habe ich mir diese Magnetklebedinger von timetex über die Schule bestellen lassen. Die sind ganz okay, aber haben keine besonders große Magnetkraft.

Beitrag von „icke“ vom 10. Oktober 2018 18:58

[@indidi](#)

Super! Danke! Die habe ich auch, hatte aber vergessen, wo ich sie bestellt hatte! Da das mittlerweile meine absoluten Lieblingsmagnete sind (klein und vor allem in weiß extrem unauffällig, trotzdem gut zu greifen und sehr kräftig) wollte ich mir mal Nachschub besorgen.

Beitrag von „sonnentanz“ vom 10. Oktober 2018 19:11

Zitat von SchmidtsKatze

Wenn man die Tafel sehr nass machen, hält Laminiertes auch so an der Tafel.
(Kapillarwirkung oder so, hier mal Physiker an die Front :D)

Super Tipp

Man muss aber aufpassen, dass das Laminiergut rundherum gut abgedichtet ist, sonst ist quillt alles auf.

Mit dem Timetex-Magnetabrollband habe ich auch schlechte Erfahrungen gemacht. Der Kleber hält kaum. Ich habe ihn deshalb zurückgeschickt. Die Kosten wurden erstattet.

Beitrag von „MeIS“ vom 10. Oktober 2018 20:17

Im Ref und in der ersten Zeit danach habe ich die Magnetplättchen von timetex gerne genutzt (s. SchmidtsKatze). Ich habe sie meistens halb geschnitten oder geviertelt und die kleinen Zeile dann rechts und links bzw. in die vier ecken der laminierten Blätter geklebt. So hat dann für ein DIN A 4 Blatt meistens ein Plättchen gereicht.

Mittlerweile bin ich auch dazu übergegangen die Sachen nicht mehr zu laminieren und nur noch mit normalen Magneten an die Tafel zu hängen. Dazu benutze ich die magnetischen Steine von timetex. Die sind ziemlich stark und irgendwie einfach schön 😊

Beitrag von „Rattler01“ vom 10. Oktober 2018 22:44

Sorry, aber ich habe bis heute noch nicht verstanden, wofür man dieses Magnetklebeband und diese ganzen Magnete braucht. Irgendwas scheint da an mir vorbeigegangen zu sein. Auch bei den KollegInnen habe ich das noch nie gesehen.

Beitrag von „alias“ vom 11. Oktober 2018 12:02

Ich liebe Magnetstreifen - und das Schönste: Ich zahle für die Magnetstreifen keinen Cent.. Wenn ich meinen Grünmüll zum Recyclinghof fahre, schaue ich bei den dort gelagerten Kühlchränken vorbei, schlitzt mit einem Cutter oder Schraubenzieher die Türdichtung auf und nehme 5 Meter mit nach Hause.

Auf dem Tafellineal habe ich rückseitig mit Tesapack zwei Streifen festgeklebt - und das Lineal "klebt" an der Tafel. 😊

Präsentationsplakate der Schüler - oben und unten 10 cm Magnetstreifen drauf und pappt.

Ablaufdiagramme - laminieren, Magnetstreifen auf die Rückseite (Tesapack) - und die Dinger lassen sich hin- und herschieben. Dito Flashcards, Ämterkarten ...

In alten Festplatten sind SEHR starke Neodymmagnete verbaut, alte Lautsprecher haben starke Ringmagnete. (BTW-Tipp: So einen Ringmagnet in ein Stoffsäckchen stecken und mit einer längeren Schnur zubinden. Falls Nadeln, Nägel, Reißnägel oder ähnliche Kleinteile aus Metall herunterfallen, sind die damit schnell aufgehoben - und lassen sich sogar vom Sägemehl in der Werkstatt trennen)